



Antrag

des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 30.03.2021/ ml

3238 Stellungnahme Motion, SVP, Urs Schneider, Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen

1. Ausgangslage

An der Einwohnerratssitzung von 19. Oktober 2020 wurde die Motion Nr. 3238 vom 31. August 2020 mit dem Titel Nachhaltiges Pratteln «Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen in Gemeinde-Liegenschaften» durch den Einwohnerrat als erheblich erklärt und der Gemeinderat beauftragt, mit einer Vorlage an den Einwohnerrat zu gelangen.

Originaltext der Motion 3238:

Nachhaltiges Pratteln

«Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen in Gemeinde-Liegenschaften»

Dass bestehende und noch funktionierende Oel- und Gasheizungen ersetzt werden, macht wirtschaftlich keinen Sinn.

Sinnvoll ist aber, dass die Heizungen bis an ihr Nutzungsende optimal eingestellt sind. In der Schweiz sind ca. 60% aller Heizungen nicht optimal eingestellt und verbrauchen dadurch mehr Energie, als zwingend nötig wäre.

Bei einer optimal eingestellten Heizung könnte bis zu 10% Energie eingespart werden. In Absprache mit Hauswartung, Nutzer und Betreiber können Heizungen mittels Heizungssteuerung und Heizkurven einfach optimiert werden. Auch das Verhalten beim Lüften hat einen grossen Einfluss auf den Energieverbrauch. Wichtig ist aber, dass die verschiedenen Bedürfnisse der Nutzer abgesprochen und gemeinsam eine Lösung gefunden wird.

Ich bitte den Gemeinderat, einen externen Berater zu beauftragen, der den Verbrauch der Gebäude analysiert und Möglichkeiten zur Einsparung der Energie bei den Heizsystemen erarbeitet.

Die nötigen finanziellen Mittel sind im AFP einzustellen.

Ich bitte den Gemeinderat, eine Vorlage auszuarbeiten.

*SVP Fraktion
Urs Schneider*

2. Erwägungen

Die Gemeinde Pratteln ist seit dem Jahr 2009 eine Energiestadt. Auch unter diesem Aspekt sind für den Gemeinderat Betrieb, Unterhalt, Verbrauch und Erneuerungen von Heizungen bei den gemeindeeigenen Liegenschaften wichtige Faktoren, welche im Sinne einer Gesamtbe-

trachtung der ökologischen und ökonomischen Punkte behandelt werden. Folgende Massnahmen sind umgesetzt:

- Die Gemeinde hat aktuelle Serviceverträge für alle Heizungsanlagen der gemeindeeigenen Liegenschaften. Dies garantiert eine jährliche Wartung, Prüfung und Einstellung der Anlagen durch externe Fachfirmen. Ausserdem werden durch die Feuerungskontrolle die Abgaswerte gemessen und beurteilt.
- Die Gemeinde plant und organisiert Schulungen und Weiterbildungen für die Hauswarte und Anlagenverantwortliche. Im Jahr 2020 wurde, gemeinsam mit der Elektra Baselland (EBL), ein Schulungsanlass organisiert. Hauptthemen der Schulung waren die Heizungseinstellungen, die Heizkurven und die direkten Auswirkungen auf den Verbrauch. Weiter wurden die Teilnehmer über den Einfluss des Nutzerverhaltens (richtiges heizen und lüften) sensibilisiert.
- Die Gemeinde führt über sämtliche Verbrauchskosten (Heizkosten, Strom, Wasser) der gemeindeeigenen Liegenschaften eine separate Energiebuchhaltung im Enercoach. Dieses Programm zeigt ungewöhnliche Veränderungen im Verbrauch auf und ermöglicht so, mögliche Fehlfunktionen bei Heizungen, Wasser- oder Strombezug frühzeitig zu erkennen.
- Die Gemeinde hat in den letzten Jahren, bei allen gemeindeeigenen Liegenschaften, eine Untersuchung durch externe zertifizierte GEAK-Experten durchführen und Gebäudeausweise (GEAK-Plus) erstellen lassen. Diese Ausweise zeigen den Verantwortlichen den Zustand der Gebäude und der Haustechnik auf und schlagen zielgerichtete Verbesserungen und Modernisierungen vor. Die daraus resultierenden Massnahmen werden laufend umgesetzt oder fliessen in Sanierungsprojekte der Investitionsplanung ein.
- Die Gemeinde zieht bei einem allfälligen Heizungsersatz externe Berater (Impulsberatung) bei, um eine zusätzliche Entscheidungshilfe bezüglich Reparatur oder Heizungsersatz zu erhalten.
- Die Gemeinde Pratteln hat in den Jahren 2017 bis 2019 beim Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) gemeinsam mit der Energieberatung der EBL ein Pilotprojekt bezüglich Betriebsoptimierung (Enerco-Advanced) durchgeführt. Durch die betriebliche Feinabstimmung der technischen Anlagen auf die Gebäudenutzung, konnten die Verbräuche von Strom und Wärme um ca. 10% gesenkt werden.

Aus den Erkenntnissen des oben beschriebenen Pilotprojektes beim KUSPO, hat der Gemeinderat für das Budget 2021 einen Betrag von rund CHF 15'000 für die Weiterführung des Programmes Enerco-Advanced bei der Liegenschaft KUSPO und neu zusätzlich bei der Schulanlage Erlimatt, eingestellt. Die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) ist zurzeit dabei, die Messpunkte für die künftige Betriebsoptimierung beim KUSPO in das Sanierungsprojekt Haustechnik einfliessen zu lassen.

Die bisherigen Planungserkenntnisse beim Sanierungsprojekt Haustechnik KUSPO in Kombination der Betriebsoptimierung Enerco-Advanced lassen beispielsweise auf eine Einsparung von rund 40% des bisherigen Wasserverbrauches schliessen.

Die Schulanlage Erlimatt ist von allen Liegenschaften der Gemeinde Pratteln die verbrauchsintensivste. Aus diesem Grund ist die Liegenschaft in das Betriebsoptimierungsprogramm für das Jahr 2021 aufgenommen worden.

2.1. Heizsysteme der gemeindeeigenen Liegenschaften

Die Gemeinde besitzt rund 40 Liegenschaften (inklusive vermietete Objekte), welche von insgesamt 30 Heizsystemen (ohne Zivilschutzanlagen) betrieben werden. Die bisherigen Heizträger sind folgendermassen gegliedert:

- Heizungen Fernwärmeanschluss:	16 Stück
- Heizungen betrieben mit Bio-Gas:	9 Stück
- Heizungen Wärmepumpe:	3 Stück
- Heizungen betrieben mit Öl:	2 Stück*
Total Heizungen:	<u>30 Stück</u>

*Im Verlauf des Jahres 2021 werden die Ölheizung der Gemeindeverwaltung durch eine Fernwärmeheizung und die Ölheizung der Gebäude des Friedhofs Blözen voraussichtlich durch eine Holzschnitzelheizung ersetzt.

2.2. Umsetzung der Massnahmen im Zusammenhang mit der Motion «Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen in Gemeinde-Liegenschaften»

Die Motion «Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen in Gemeinde-Liegenschaften» rennt beim Gemeinderat offene Türen ein.

Zusätzlich zum KUSPO und der Schulanlage Erlimatt sollen folgende Liegenschaften einer Energie-Betriebsoptimierung unter Beizug von externen Beratern unterzogen werden:

- Schulhaus Grossmatt
- Feuerwehrmagazin
- Schulhaus Münchacker
- Schwimmbad Sandgruben
- Sportanlage Sandgruben
- Werkhof
- Jugendhaus

Es werden keine Energie-Betriebsoptimierungen bei erst kürzlich neu erstellten oder sanierten Liegenschaften durchgeführt. Betroffen davon sind zum Beispiel die vier neuen Doppelkindergärten, die sanierten Schulhäuser Schloss und Burggarten, das sich im Bau befindende Schulhaus Längi und die bald zu sanierenden Schulhäuser Aegelmatt und Erli 2. Grund: Bei neuen und sanierten Gebäuden ist der Nutzen einer Energie-Betriebsoptimierung klein. Auch sollen Planungs-Doppelspurigkeiten vermieden werden.

Gemäss Liste beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat für das Jahr 2022 einen Betrag von CHF 48'000 und für die Jahre 2023 und 2024 jeweils einen Betrag von CHF 30'000 für die Umsetzung der Motion «Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen» im Budget unter dem Konto Nr. 870.3132.01 «Energie – Honorare externe Berater» als wiederkehrende Kosten für die nächsten drei Jahre einzustellen.

3. Beschluss

- 3.1 Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat für das Jahr 2022 einen Betrag von CHF 48'000 und für die Jahre 2023 und 2024 jeweils den jährlichen Betrag von CHF 30'000 als wiederkehrende Kosten zur Umsetzung der Motion «Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen» in der Erfolgsrechnung aufzunehmen.

3.2 Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat die Motion Nr. 3238 «Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen in Gemeinde-Liegenschaften» als erfüllt abzuschreiben.

Gemeindepräsident



Stephan Burgunder

Gemeindeverwalter



Beat Thommen

Beilagen

- Beilage 1: Zusammenstellung